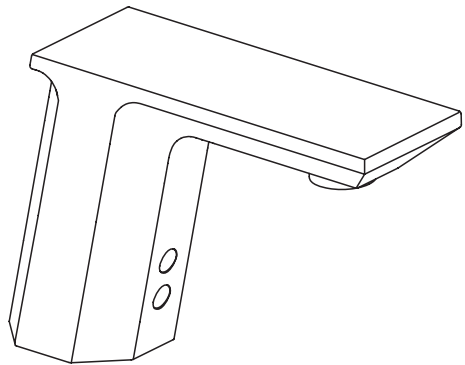
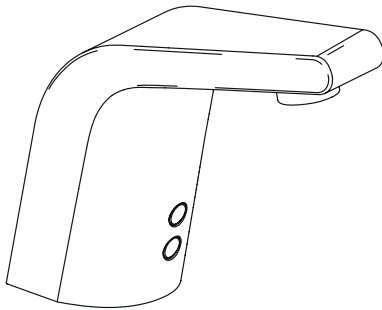




Rada Insight Serie
Sensorarmaturen für Waschtische
Insight 100 & 200



PRODUKTHANDBUCH

WICHTIG!

An den Installateur:

Dieses Produkthandbuch ist Eigentum des Kunden und muß für
Wartungs- und Betriebszwecke beim Produkt verbleiben.

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	4
PRODUKTBESCHREIBUNG.....	4
SICHERHEITSHINWEISE	4
TECHNISCHE DATEN	5
MASSZEICHNUNGEN	6
INSTALLATIONSHINWEISE.....	7
INSTALLATION.....	7
EINSTELLEN DER TEMPERATURBEGRENZUNG	9
EINSTELLEN DER HYGIENESPÜLFUNKTION.....	11
FEHLERDIAGNOSE	13
ERSATZTEILE	15
GARANTIE & KUNDENDIENST.....	16

Wenn Sie bei der Installation oder beim Bedienen Ihres Rada Produktes Schwierigkeiten haben sollten, lesen Sie bitte gründlich das Produkthandbuch, bevor Sie unseren Kundendienst kontaktieren.

Die Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie auf der letzten Seite dieses Produkthandbuches.

EINFÜHRUNG

Rada Insight-Armaturen sind opto-elektronische Armaturen für Waschtische in verschiedenen Designs, die als Mischarmaturen oder als Armaturen für kaltes oder vorgemischtes Wasser erhältlich sind.

PRODUKTBESCHREIBUNG

Die Rada Insight Armaturen eignen sich für die Standmontage auf allen Waschbecken oder Waschtischoberflächen mit einem Standard-Hahnloch Ø32-35mm. Die Aktivierung des Wasserflusses erfolgt berührungslos über einen Infrarotsensor. Sobald die Hände in den Erfassungsbereich des Sensors gelangen wird der Wasserfluss aktiviert. Bei allen Mischarmaturen der Insight-Serie kann mit Hilfe des seitlichen Mischhebels die Wassertemperatur durch den Benutzer reguliert werden.

Weitere Produkteigenschaften der Rada Insight-Serie sind:

- Stromversorgung über eine 3,6V Hybrid-Batterie mit einer Haltbarkeit von bis zu 30 Jahren in Abhängigkeit von der Benutzerfrequentierung
- Automatische, einstellbare Hygienespülung
- Automatische Abschaltung nach 2 Minuten bei Blockierung des Infrarotsensors
- Manuell einstellbare Temperaturbegrenzung am Mischhebel

SICHERHEITSHINWEISE

Die Armatur darf nur in einem einwandfreiem Zustand betrieben werden!

Die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung der Armatur wird nur garantiert, wenn:

- die Montage und Inbetriebnahme durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgt ist
- die Armatur in Übereinstimmung mit dieser Betriebsanleitung verwendet wird

Ergänzend zu dieser Betriebsanleitung gelten die allgemein gültigen, gesetzlichen und sonstigen Regelungen und Rechtsvorschriften sowie alle gültigen Umweltschutzbestimmungen. Die örtlich gültigen Bestimmungen der Berufsgenossenschaft, sonstiger Aufsichtsbehörden sowie des lokalen Wasserversorgungsunternehmens sind zu beachten!

Die Verwendbarkeit der Armatur aufgrund seiner Bauart und Ausführung ist vom Betreiber vor der Inbetriebnahme zu prüfen. Scheint die Armatur für den jeweiligen Anwendungsfall ungeeignet zu sein, ist die Inbetriebnahme unzulässig.

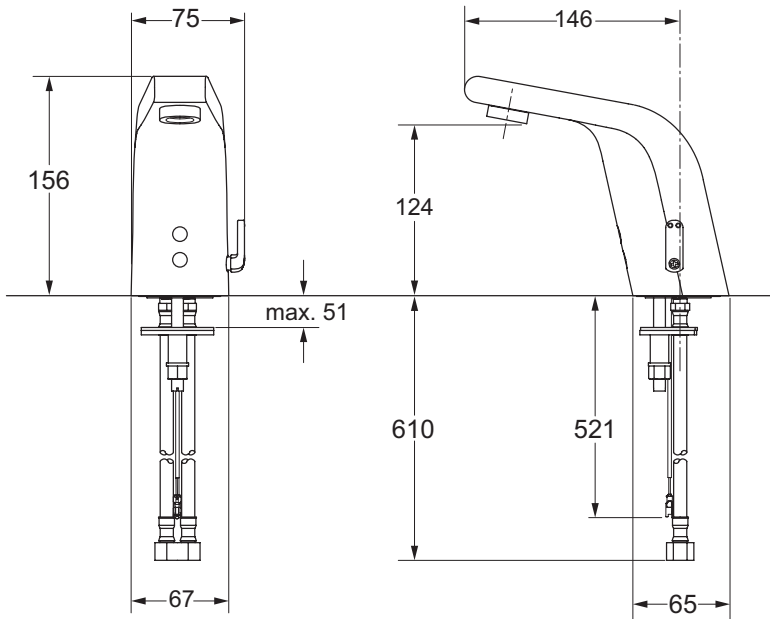
TECHNISCHE DATEN

Druckbereich:	0,5 - 5 bar, bei mehr als 5 bar Leitungsdruck muss ein Druckreduzierventil verwendet werden!	
Kaltwassertemperatur:	5 - 20 °C	
Heißwassertemperatur:	50 - 70°C	
Stromversorgung Batterie:	3,6 V DC Hybrid-Batterie	
Anschlüsse:	3/8", DN10	
Volumenstrom:	Insight 100	5 l/min (optional 2 l/min.)
	Insight 200	2 l/min
Materialien:	Messing, verchromt / Kunststoff	
Laufzeit:	abhängig von Verweildauer im Erfassungsbereich	
Sensorreichweite:	selbstkalibrierend	
Antiblockierzeit:	automatische Abschaltung nach 2 Minuten	
Hygienespülung:	2 min alle 72h, 45s alle 24h oder inaktiv	
Hygienespülung ab Werk:	inaktiv (änderbar mittels Magnetschlüssel)	

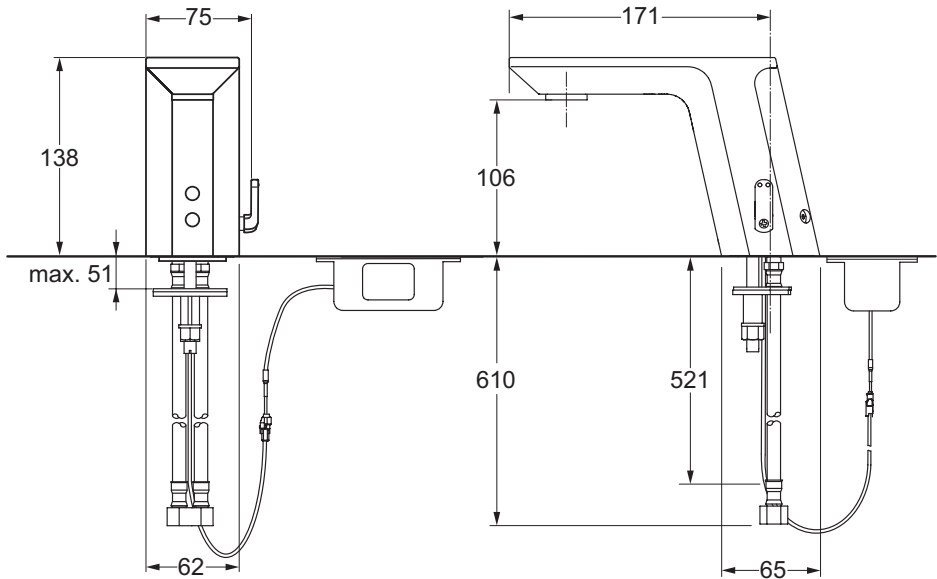
MASSZEICHNUNGEN

Alle Abmessungen in mm

Rada Insight 100



Rada Insight 200



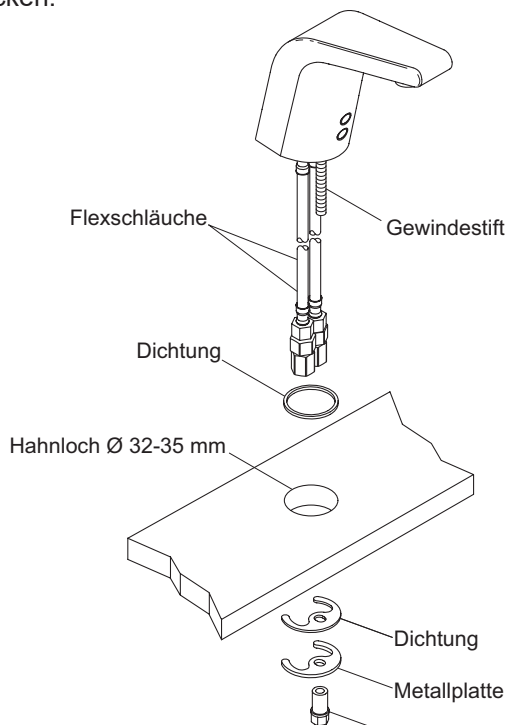
INSTALLATIONSHINWEISE

Vor der Installation einer Rada Insight-Armatur müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Vorhandensein einer unabhängigen Wasserversorgung bestehend aus einer Zuleitung für Heiß- und Kaltwasser
- Sehr lange Zulaufleitungen können zu unerwarteten Druckverlusten führen und sollten nach Möglichkeit kurz gehalten werden
- eine ausreichende Zuführung von Kalt- und Heißwasser muss gewährleistet sein
- vor dem Anschließen der Armatur müssen die Zulaufleitungen gründlich gespült werden um Schmutzrückstände in den Leitungen zu entfernen
- Prüfen Sie die Installation nach dem Anschluss an die Wasserversorgung auf Dichtigkeit

INSTALLATION

1. Schrauben Sie den mitgelieferten Gewindestift in das dafür vorgesehene Loch an der Unterseite der Armatur ein und ziehen Sie diesen handfest an.
2. Schieben Sie den Dichtring über die Flexschläuche und den Gewindestift so dass dieser in der Nut an der Unterseite des Armaturenkörpers anliegt und führen Sie dann die Flexschläuche durch das Hahnloch auf dem Waschtisch bzw. Waschbecken.



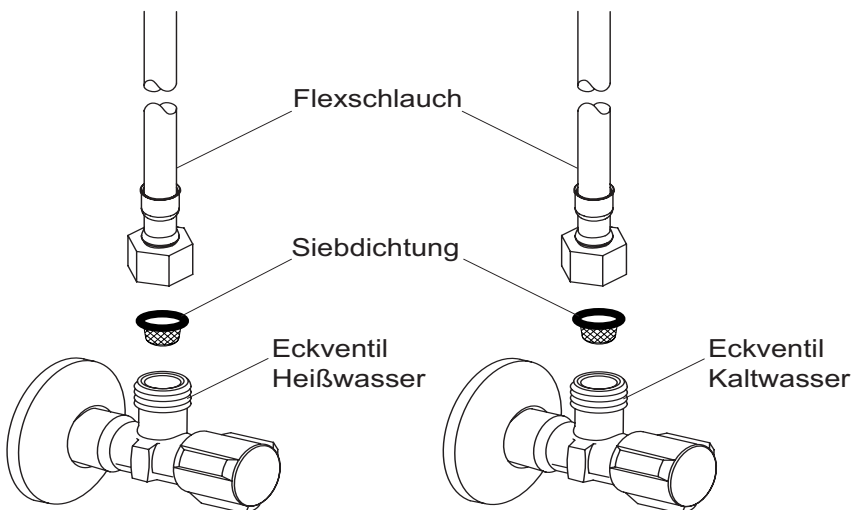
3. Richten Sie die Armatur in der gewünschten Position auf dem Waschtisch aus und befestigen Sie die Armatur mit Hilfe der Dichtung, der Metallplatte und der Haltemutter von unten am Waschtisch, wie in der Abbildung auf der Seite 7 gezeigt.
4. Bevor die Anschlussschläuche auf den Eckventilen befestigt werden, sollten die Zulaufleitungen für Heiß- und Kaltwasser gründlich gespült werden, um Schmutzrückstände zu beseitigen.
5. Verbinden Sie die Flexschläuche für das Heiß- und Kaltwasser mit den Eckventilen unter dem Waschtisch, wie unten in der Abbildung gezeigt. Bitte verwenden Sie 3/8" Siebdichtungen in den Eingangsanschlüssen der Flexschläuche.

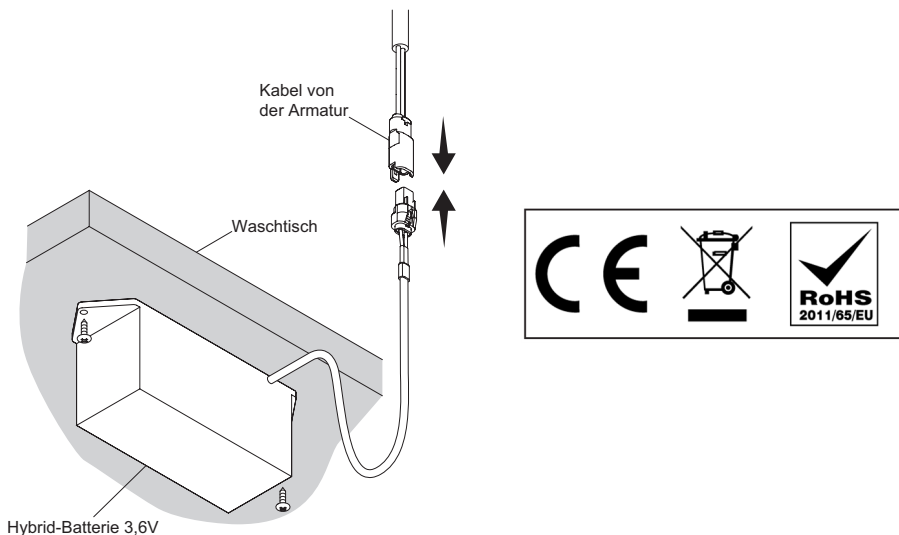
**Achten Sie darauf, dass Sie die Anschlüsse nicht vertauschen!
Links - Heißwasser, Rechts - Kaltwasser.**

6. Befestigen Sie die Batteriezelle an einer geeigneten Stelle unter dem Waschtisch und stecken Sie die Kabel von Batterie und Armatur zusammen, wie unten in der Abbildung gezeigt.

WICHTIG! Nach Herstellung der Stromversorgung benötigt der Infrarotsensor 2 Minuten um sich selbst zu kalibrieren, während dieser Zeit bitte den Erfassungsberiech des Sensors freihalten.

7. Öffnen Sie vorsichtig die Eckventile für Kalt- und Heißwasser und überprüfen Sie die Installation auf Dichtigkeit.
8. Die Armatur ist nun betriebsbereit.



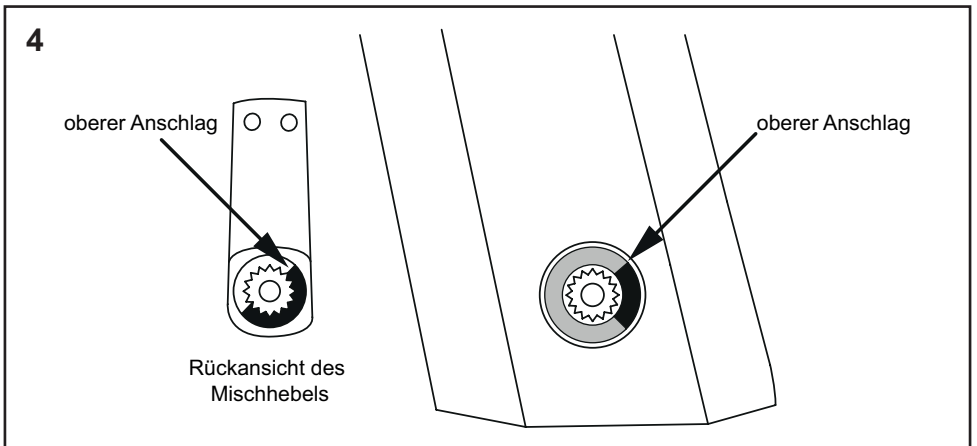
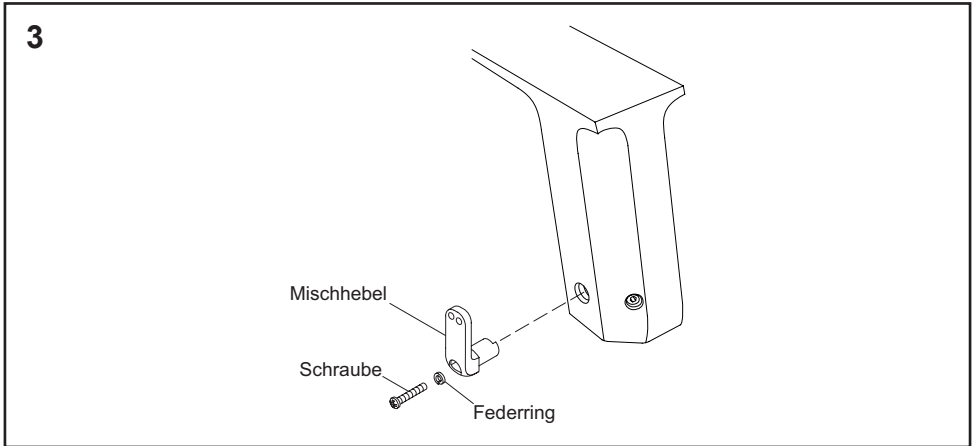
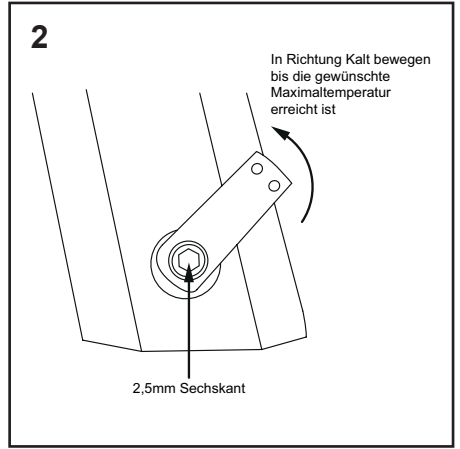
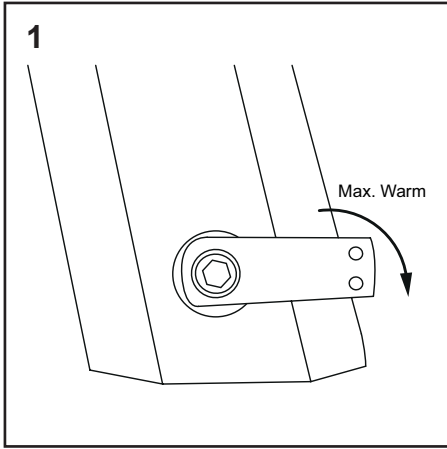


EINSTELLEN DER TEMPERATURBEGRENZUNG

Wenn die Temperatur des Heißwasserzulaufs max. 41°C beträgt sind keine Änderungen notwendig.

Sollte die Zulauftempertaur des Heißwassers jedoch höher als 41°C sein, kann die maximal einstellbare Warmwassertemperatur begrenzt werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Stellen Sie den Mischhebel bis zum Anschlag auf die maximale Warmwasserstellung, wie in Abbildung 1 auf Seite 10 gezeigt.
2. Messen Sie die Wassertemperatur am Auslass.
3. Wenn die Warmwassertemperatur zu heiß ist (> 41°C) bewegen Sie den Mischhebel solange in Richtung Kalt bis die Maximaltemperatur von 41°C oder weniger erreicht ist.
4. Lösen Sie dann die Sicherungsschraube am Mischhebel, ohne die Position des Mischhebels zu verändern, wie in Abbildung 2 auf Seite 10 gezeigt.
5. Entfernen Sie die Sicherungsschraube und den Federring und ziehen Sie den Mischhebel vorsichtig von der Spindel, wie in Abbildung 3 auf Seite 10 gezeigt.
6. Setzen Sie nun den Mischhebel mit dem oberen Anschlag wieder so auf die Spindel, sodass der obere Anschlag am Mischhebel bündig am oberen Anschlag der Sperre rechts neben der Spindel anliegt, wie in Abbildung 4 auf Seite 10 dargestellt.
7. Sichern Sie den Mischhebel wieder mit Hilfe des Federrings und der Sicherungsschraube.
8. Überprüfen Sie zur Sicherheit die maximal wählbare Warmwassertemperatur erneut.



EINSTELLEN DER HYGIENESPÜLUNG

Die Rada Insight 100 & 200 Armaturen sind mit einer Hygienespülfunktion ausgestattet. Diese kann mit Hilfe des mitgelieferten Magnetschlüssels nach der Installation aktiviert und entsprechend den Anforderungen eingestellt werden.

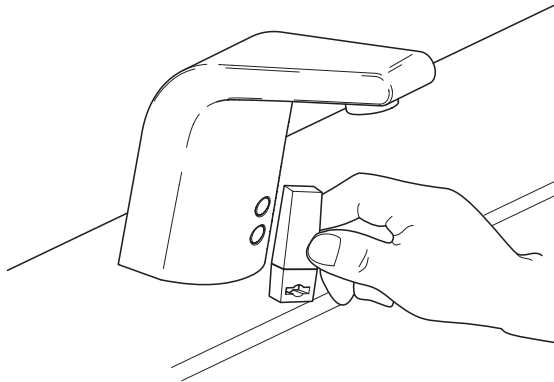
Hinweise:

- Ab Werk ist die Hygienespülung deaktiviert.
- Nach einem Stromausfall bzw. Batteriewechsel muss die Hygienespülung neu programmiert werden.
- Die Hygienespülung muss innerhalb von 2 Minuten nach Herstellen der Stromversorgung programmiert werden.
- Wenn die Hygienespülung programmiert wurde, verbleibt die Armatur noch ca. 1 Minute im Programmiermodus, d.h. die Sensoren reagieren auf Bewegung im Sensorbereich (blinkende rote LED im unteren Sensor) jedoch wird das Magnetventil nicht aktiviert.
- Wenn zu einem späteren Zeitpunkt die Hygienespülung neu programmiert werden soll muss die Armatur von der Stromversorgung getrennt werden. Vor einer neuen Programmierung darf die Steuerelektronik keinen Reststrom mehr haben, da sonst die Armatur nach Wiederherstellen der Stromversorgung nicht in den Programmiermodus wechselt. Um dies zu gewährleisten, nach dem Trennen der Stromversorgung durch Bewegung im Sensorbereich die Armatur nochmals Auslösen, die Armatur schaltet sich kurz ein dann wieder aus. Bitte noch ca. 5 Minuten warten um sicher zu gehen das kein Reststrom mehr in der Elektronik vorhanden ist. Hinweis! Die rote LED im unteren Sensorauge darf nicht mehr blinken.

Die Hygienespülfunktion wird wie folgt eingestellt:

1. Installieren Sie die Armatur, wie in der Anleitung beschrieben und nehmen Sie diese in Betrieb.
2. Folgende Einstellungen sind möglich:
Option 1 - keine Hygienespülung - Bestätigung durch 1x Spülen
Option 2 - 45 Sekunden alle 24 Stunden - Bestätigung durch 2x Spülen
Option 3 - 120 Sekunden alle 72 Stunden - Bestätigung durch 3x Spülen
3. Für die Option 2 bewegen Sie den mitgelieferten Magnetschlüssel hochkant einmal langsam von links nach rechts oder umgekehrt so nahe wie möglich an beiden Sensoraugen vorbei, wie in der Abbildung auf Seite 12 gezeigt. Die Armatur bestätigt die erfolgreiche Einstellung durch zweimaliges kurzes Spülen.

4. Für die Option 3 wiederholen Sie bitte den 3. Schritt. Die Armatur bestätigt die erfolgreiche Einstellung durch dreimaliges kurzes Spülen.
5. Wenn Sie den 3. Schritt erneut wiederholen, wird die Hygienespülung deaktiviert. Die Armatur bestätigt die erfolgreiche Einstellung mit einmaligem Spülen.
6. Wenn Sie die Hygienespülung wieder aktivieren möchten, führen Sie bitte den 3. Schritt erneut durch.

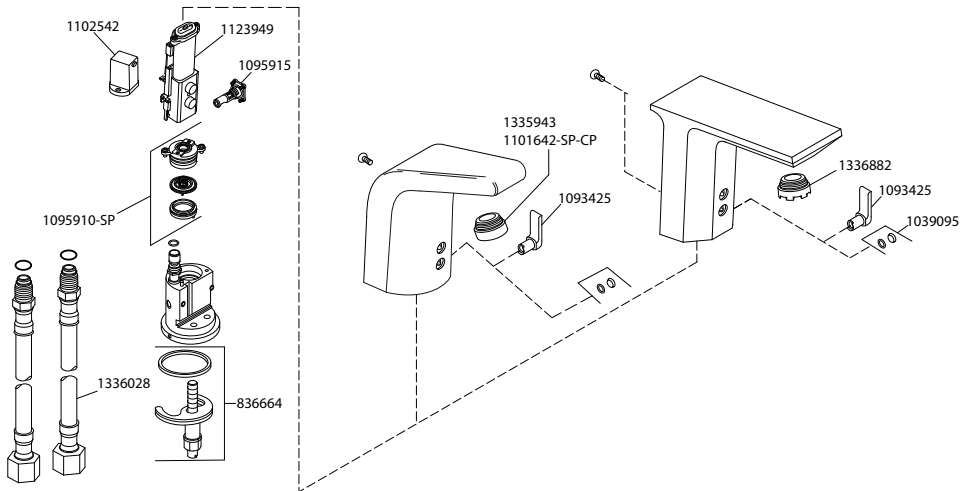


FEHLERDIAGNOSE

Problem	Ursache	Problemlösung
Kein Wasserfluss	<ol style="list-style-type: none"> 1. Filtersieb verstopft. 2. Sensorfenster verschmutzt. 3. Wasserzufuhr unterbrochen. 4. Der Perlator ist verstopft. 5. Ein Flexschlauch ist geknickt. 6. Die Hybrid-Batterie wurde gerade ersetzt. Die Hybrid-Batterie hat nicht mehr genug Kapazität. 7. Die Membran des Magnetventils ist verschmutzt. 8. Das Magnetventil ist defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen Sie die Filtersiebe in den Eingangsadaptern 2. Reinigen Sie die Sensoraugen mit einem feuchten Tuch und wischen Sie sie mit einem trockenen Tuch nach. 3. Überprüfen Sie, ob die Eckventile aufgedreht sind. 4. Entfernen Sie den Perlator mit Hilfe des Spezialschlüssels und reinigen Sie den Perlator. 5. Stellen Sie sicher, dass die Flexschläuche für Heiß- und Kaltwasser nicht geknickt sind. 6. Warten Sie nach dem Austauschen der Batterie mindestens 2 Minuten bevor Sie die Armatur aktivieren. 7. Ersetzen Sie die Hybrid-Batterie durch eine neue. 8. Reinigen Sie die Membran des Magnetventils. 9. Ersetzen Sie das Magnetventil.

Geringer Durchfluss	<ol style="list-style-type: none"> 1. Filtersieb ist verstopft. 2. Niedriger Wasserdruck. 3. Perlator ist verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen Sie die Filtersiebe in den Eingangsadaptern 2. Überprüfen Sie den Wasserdruck an den Eingängen, dieser sollte mindestens 1,3 bar betragen. 3. Entfernen Sie den Perlator mit Hilfe des Spezialschlüssels und reinigen Sie den Perlator.
Wasser läuft ununterbrochen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Membran des Magnetventils ist beschädigt oder verschmutzt und schließt deshalb nicht richtig. 2. Das Magnetventil ist defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ersetzen Sie die Membran, wenn diese beschädigt ist, bzw. reinigen Sie diese wenn sie verschmutzt ist. 2. Ersetzen Sie das Magnetventil durch ein neues.
Sporadischer Wasserfluss	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Armatur ist nicht richtig zum Benutzer ausgerichtet. 2. Einzelne Kabel im Innern der Armatur sind eingeklemmt bzw. beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Richten Sie die Armatur neu aus und stellen Sie sicher das die Sensoraugen über den Rand des Waschbeckens schauen. 2. Stellen Sie sicher, dass alle Kabel im Innern nicht eingeklemmt oder gar beschädigt sind.
LED im Sensorfenster blinkt ca. alle 2 Sekunden, die Armatur lässt sich aber bedienen.	Die Batteriespannung ist niedrig.	Ersetzen Sie die Hybrid-Batterie durch eine neue.
LED im Sensorfenster blinkt ca. alle 2 Sekunden, die Armatur lässt sich nicht bedienen.	Die Batteriespannung ist zu niedrig.	Ersetzen Sie die Hybrid-Batterie durch eine neue.

ERSATZTEILE FÜR RADA INSIGHT 100 & 200



2.1930.327	Siebichtung 3/8" (nicht abgebildet)
1093425	Mischhebel
1095910-SP	Membraneinheit
1095915	Temperaturregulierwelle
1101642-SP-CP	Perlator Insight 100 mit 2 l/min. mit Metallring
1335943	Perlator Insight 100 mit 5 l/min.
1336882	Perlator Insight 200 mit 5,7 l/min.
1102542	Magnetspule
1123949	Steuerelektronik
1336028	Flexschlauch 3/8" x M10
2.1931.351	Batterie
1039095	Abdeckkappe für Mischwelle (nicht abgebildet) (nur für Version vorgemischtes / kaltes Wasser)

GARANTIE & KUNDENDIENST

Garantie

Die Rada Armaturen GmbH übernimmt für dieses Produkt die gesetzlich festgelegte Garantie ab dem Verkaufsdatum. Diese Garantie gilt für Material- und Verarbeitungsfehler und setzt voraus, daß das Produkt vorschriftsmäßig installiert und in Übereinstimmung mit den bereitgestellten Anweisungen benutzt und gewartet wurde.

Sollten innerhalb der Gewährleistungsfrist Material- oder Verarbeitungsfehler auftreten, werden die betroffenen Bestandteile nach unserem eigenen Ermessen kostenlos ersetzt oder repariert, vorausgesetzt das Produkt wurde vorschriftsmäßig benutzt und gewartet.

Routinemäßige Reinigungen und Wartungen sind in Übereinstimmung mit den bereitgestellten Anweisungen durchzuführen. Modifikationen und Reparaturen an Rada Produkten sind ausschließlich durch eine von uns befugte Person vorzunehmen.

Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Kundendienst - So können wir Ihnen helfen

Wir verfügen über ein Netzwerk ausgebildeten Kundendienstpersonals, das Ihnen bei Problemen mit unseren Produkten zur Verfügung steht.

Ersatzteile

Alle Funktionsteile von Rada-Produkten sind ab dem Datum der letzten Herstellung über einen Zeitraum von zehn Jahren verfügbar. Sollte während dieses Zeitraumes unser Bestand für ein bestimmtes Funktionsteil erschöpft sein, werden wir Ihnen, unter Berücksichtigung des Alters des ursprünglichen Produktes, als Alternative ein gleichwertiges neues Produkt oder eine gleichwertige Komponente zu einem Preis anbieten, der den Reparaturkosten der alten Komponente entspricht.

Kundendienstpolitik

Sollte das Produkt innerhalb kürzester Zeit nach der Installation nicht ordnungsgemäß funktionieren, überprüfen Sie es bitte zunächst anhand der in diesem Handbuch bereitgestellten Betriebs- und Wartungsanleitungen, um festzustellen, ob das Problem gelöst werden kann.

Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur, um sicherzustellen, dass das Produkt in voller Übereinstimmung mit unseren detaillierten Installationsanweisungen installiert und in Betrieb genommen wurde.

Wird dadurch das Problem nicht gelöst, wenden Sie sich bitte an den Rada Kundendienst, der Ihnen jede erforderliche Unterstützung bieten und, falls erforderlich, veranlassen wird, daß ein lokaler Kundendiensttechniker Sie an einem beiderseitig vereinbarten Termin besucht.

Kontakt Kundendienst:

Telefon: 06103 - 980 40

Telefax: 06103 - 980 490

Rada Armaturen GmbH
Daimlerstraße 6
63303 Dreieich

Telefon: +49-(0)6103-98 04-0
Telefax: +49-(0)6103-98 04 90
E-Mail: info@rada-armaturen.de

Rada ist ein eingetragener Markenname von Kohler Mira Limited.

© März 2020, Alle Rechte vorbehalten.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, Produkte ohne Vorankündigung zu ändern. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten

www.rada-armaturen.de

The logo for Rada Armaturen GmbH, featuring the word "rada" in a bold, lowercase, sans-serif font. The letters are black with a white outline, and the logo is set against a background of horizontal lines.